

# Spiele der kleinen europäischen Staaten

vom 27. Mai bis 1. Juni 2013

ARE YOU  
READY FOR  
THE GAMES?  
LUXEMBOURG  
2013

## Jans krönt gute Leistung mit der Bronzemedaille

Mariutto verpasst als einziger Luftpistolenschütze das Finale

VON PAUL FISCH

Die Luftpistolenschützen Nancy Jans, Pascale Majerus, Marco Nunes und Louis Mariutto lieferten bei diesen JPEE eine ordentliche Leistung ab. Jans gewann Bronze, während Majerus und Nunes im Finale standen. Diese Bilanz fällt den Verantwortlichen des Verbandes positiver aus als man erhofft hatte.

Bei den Frauen mit der Luftpistole waren die beiden Schützinnen Jans und Majerus nicht optimal vorbereitet in diese JPEE gestartet. Majerus hatte beispielsweise über mehrere Monate mit einer hartnäckigen Sehnenentzündung zu kämpfen. Die Qualifikation sollten beide Schützinnen aber trotzdem überstehen. Jans wurde Sechste, Majerus Siebte. Die vierte schwache Runde von Majerus (83 Ringe) deutete schon an, dass sie Probleme mit dem Druck hatte und so war es auch nicht verwunderlich,

dass sie als Erste nach dem achten Schuss im Finale ausscheiden musste. „Ich war dem Druck einfach nicht gewachsen und der Stress war einfach zu groß. Es ist das erste Mal, dass ich international ein Finale nach den neuen Regeln absolvierte. Ich bin wirklich am Boden zerstört“, sagte die 40-jährige in Tränen aufgelöste Schützin nach dem Wettkampf.

Viel besser lief es dagegen bei Jans, die Nervenstärke bewies und sich in einem tollen Finale mit einem Total von 165,7 Ringen die Bronzemedaille erkämpfte. „Ich kann mein Glück im Moment noch nicht fassen. Ich war schon froh, überhaupt ins Finale einzuziehen, aber von einer Medaille hatte ich zu keinem Moment geträumt. Darum ist diese Bronzemedaille umso wertvoller für mich“, sagte Jans.

Bei den Männern hatten die beiden nationalen Vertreter Louis Mariutto und Marco Nunes vom



Nancy Jans: „Ich hatte zu keinem Moment von einer Medaille geträumt.“  
(FOTO: CHRISTIAN KEMP)

Start weg einen schweren Stand, denn mit dem Isländer Asgeir Sigurgeirsson stand ihnen ein absoluter Weltklassenschütze im Weg zur Goldmedaille. Mariutto erwischte einen rabenschwarzen

nicht vermeiden. „Ich fand einfach nicht in diesen Wettbewerb hinein. Trotz meiner Erfahrung waren der Druck und der Stress zu groß“, so Mariutto. So war es also Nunes vorbehalten, die Glanzpunkte zu setzen. Mit Serien von 94, 92, 93, 88, 93, 93 und einem Total von 553 Ringen beendete Nunes die Qualifikation auf dem ausgezeichneten fünften Platz. Im Finale, das er noch sehr gut begann und in dem man im Idealfall 20 Schuss abgeben kann, war dann aber nach dem zwölften Schuss auch für ihn das Turnier beendet und er klassierte sich schlussendlich auf dem sechsten Rang in der Endabrechnung. „Ich bin wirklich nicht enttäuscht über mein Ausscheiden im Finale“, betonte ein gut gelaunter Nunes nach dem Finale. Gold ging nicht wie erwartet an den favorisierten Isländer Sigurgeirsson, sondern an seinen doch eher unbekannten Landsmann Tomas Videro.